Rezensionen von Buchtips.net

Astrid Kirchherr, Max Scheler: The Beatles - Wie alles begann

Buchinfos

Verlag:	Collection Rolf Heyne (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Musik
ISBN-13:	978-3-89910-378-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	146,00 Euro (Stand: 22. August 2025)

Es gibt keine Meinungen auf der Welt - sondern nur die Sache selbst, von der viele Menschen sich viele Meinungen bilden. So nehmen sich üblicherweise viele Interessierte an dem Phänomen "Beatles" aus dem endlosen Gewirre der Publikationen eine einzige heraus, eine Stimmung oder Empfindung, um uns daran zu zeigen, was nun die beste Biographie oder der beste Buchbeitrag ist. Es ist dabei viel leichter, in einem Buch die Fehler und Irrtümer nachzuweisen, als von dem Werte desselben eine deutliche und vollständige Entwicklung zu geben.

So kann auch von dem vorliegenden Buch nur eine oberflächliche Wertung abgegeben werden, denn jeder Leser wird sich ein eigens Urteil bilden müssen - abhängig von dem, was er schon kennt, oder was ihm noch an Wissen fehlt. Hier zumindest fällt das Urteil - wenn man sich nun diesem Anspruch doch zu stellen vermag - in jeder Hinsicht positiv aus. Sowohl mit der Materie vertraute Fans als auch neue Interessierte können diesem Buch Dinge entnehmen, die den eigenen Wissensschatz erweitern - und dies hier aus einmaliger Perspektive. Als die Beatles 1960 in Hamburg begannen, war Astrid Kirchherr mit ihrer Kamera dabei. Sie hatte die vier bei deren Auftritten im Hamburger "Kaiserkeller" kennen gelernt und schon dort auf deutschem Boden die ersten weltberühmten Fotos gemacht. Als die Beatmusik 1964 weltweit erfolgreich wurde, fotografierten Kirchherr und Max Scheler die in Deutschland gereifte Band privat, im Studio und beim Dreh von "A Hard Day s Night" und entdeckten Liverpool für Millionen Fans.

So birgt dieser Band grandiose Aufnahmen, die überaus anziehend sind: John Lennon verträumt, beim stimmen der Gitarre, Ringo beim Entspannen, beim Schlafen im Gepäckabteil eines Zuges, Ringo brav bei seinen Eltern auf dem Sofa oder George Harrison beim studieren der Tagesmeldungen. Alle Fotos zeugen von einem einzigartig intimen Zugang zu den Beatles hinter den Kulissen. In diesem Buch sind die besten versammelt und geben eine Zeit wider, als man im noch nicht überfrachteten Musikgeschäft voller Halbtalente noch Ausnahmetalente kannte, die für Jahrzehnte Generationen prägten. Das Layout der deutschen Ausgabe des Fotobandes ist merklich hochwertig und bibliophil gestaltet: Schweres Papier, seidenmatt gedruckte Bilder - hier und dort ein wenig Gold.

Ein Juwel!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Daniel Bigalke
[06. Februar 2010]